

Kurzbeschreibung der Integrierten Gesamtschule Am Everkamp in Wardenburg

Die IGS Am Everkamp ist eine junge Schule: Im Sommer 2010 hat sie mit 150 Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs ihre Arbeit als erste und bislang einzige Integrierte Gesamtschule des Landkreises Oldenburg aufgenommen. Sie ist als offene Ganztagschule konzipiert. Mit dem Schuljahr 2015/2016 war die Sekundarstufe I komplett von Jahrgang 5 bis 10 in der Schule vertreten und im Sommer 2016 konnte der erste Jahrgang nach Beendigung des 10. Jahrgangs verabschiedet werden.

Schülerschaft

Heute lernen hier 576 Schülerinnen und Schüler (davon: 22 Integrationskinder und 31 Geflüchtete) in 24 Klassen. Dabei ist

- der 5. Jahrgang dreizügig,
- der 6. Jahrgang vierzügig,
- der 7. Jahrgang dreizügig,
- der 8. Jahrgang vierzügig,
- der 9. Jahrgang fünfzügig
- der 10. Jahrgang fünfzügig.

Die IGS Am Everkamp ist eine Schule in der Trägerschaft des Landkreises. Zurzeit besuchen 236 Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Wardenburg, 141 aus der Gemeinde Großenkneten, 57 aus der Gemeinde Hatten und 142 aus angrenzenden Gemeinden die Schule. Der überwiegende Teil der Schülerschaft nutzt den Schulbus.

Für die Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingsstatus steht seit dem 1. Februar 2016 ein Sprachlernzentrum mit einem festen Klassenraum zur Verfügung. Es handelt sich nicht um eine Sprachlernklasse im herkömmlichen Sinn, sondern um ein Unterrichtsangebot, das – abhängig von den bereits erworbenen Sprachkenntnissen – mehrmals in der Woche besucht wird. Darüber hinaus sind die Geflüchteten jeweils einer Klasse zugeordnet und besuchen Unterrichtsstunden wie z.B. Kunst, Musik, Sport, Hauswirtschaft oder Mathematik, wenn sie eine reelle Chance haben, dem Unterrichtsgeschehen zu folgen. Dadurch möchten wir verhindern, dass die Geflüchteten als „eigene Gruppe“ wahrgenommen werden. Sie sollen vielmehr von Anfang an als integraler Bestandteil der Schülerschaft verstanden werden und die Möglichkeit erhalten, sich zu integrieren, indem sie Freundschaften mit Ortsansässigen schließen und am Schulleben (Ausflüge, Schulfeste, Sportfeste usw.) teilnehmen.

Personal

An der IGS Am Everkamp arbeiten zurzeit 50 Lehrkräfte (davon zwei in Elternzeit und einer im Sabbatjahr). Dabei gilt das Prinzip, dass jede Klasse zwei Klassenlehrer – möglichst eine Frau und einen Mann – hat. Neben den Lehrkräften arbeiten an der IGS Am Everkamp

- drei Kollegen des Sprachlernzentrums,
- ein Förderschullehrer, der mit vier Stunden an die IGS abgeordnet ist,
- drei Berufseinstiegsbegleiter,
- ein Schulsozialarbeiter,
- zwei Hausmeister,
- zwei Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung
- eine Schullehrerassistenz
- fünf Integrationshelferinnen
- zehn Reinigungskräfte.

Die kollegiale Schulleitung besteht aus

- dem Direktor
- der ständigen Vertretung des Direktors
- dem didaktischen Leiter.

Es ist uns wichtig, Schülerinnen und Schülern eine Anlaufstelle für ihre Fragen zu bieten, sei es in schulischen / berufsorientierenden oder in sozialen / persönlichen Anliegen. Hierfür steht das Team „Zukunft, Information durch Beratung“ (ZIB-Team) zur Verfügung. Es besteht aus

- dem Schulsozialarbeiter
- der Beratungslehrerin
- der Vertrauenslehrerin
- der SV-Beratungslehrerin
- die Berufseinstiegsbegleiter
- der Beraterin für Berufsorientierung.

Interne Organisation

Die IGS Am Everkamp ist nach dem Jahrgangskleingruppenmodell strukturiert. Das bedeutet, dass die Lehrkräfte in Jahrgängen organisiert sind und sich jeweils zusammen in einer Jahrgangsstation mit Arbeitsplätzen für jede Lehrkraft befinden. Jeder Jahrgang hat eine Jahrgangsstation, die in der täglichen Jahrgangsstation mit der Schulleitung alle tagesaktuellen Informationen einholt und weitergibt.

Es gibt sechs Fachbereiche mit jeweils einem Fachbereichsleiter bzw. einer Fachbereichsleiterin:

- Mathematik / Naturwissenschaften,
- Fremdsprachen,
- Deutsch / Religion-Werte und Normen,
- Gesellschaftslehre / Arbeit-Wirtschaft-Technik,
- Musik / Kulturelle Bildung und
- Sport / Ganzttag.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns ein wichtiges Anliegen. Nach der besonderen Ordnung setzen sich alle schulischen Gremien paritätisch zusammen, d.h. aus 50% Lehrkräften einerseits und 50% Eltern sowie Schülerinnen und Schülern andererseits.

Der Förderverein FuFIGS unterstützt diverse Projekte durch Sach- und Geldspenden, so z.B. das Zirkusprojekt in Jahrgang sechs, die Anschaffung von Sport- und Freizeitgeräten oder den Austausch mit der Partnerschule in Frankreich. Er organisiert jährlich ein Sommerfest als geselliges Zusammentreffen aller am Schulleben Beteiligten.

Räumlichkeiten

Die Klassen eines Jahrgangs sind räumlich eng beieinander angeordnet und durch dieselbe Farbe gekennzeichnet, um das Jahrgangsprinzip auch optisch hervorzuheben. Neben den Klassenräumen stehen Räume für Gruppenarbeiten und Differenzierungsgruppen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es folgende Räume:

5 Naturwissenschaftsräume

3 Musikräume

1 Küche mit Esszimmer

1 Textilraum

2 Räume für Technik und Werken

2 Kunsträume

1 SV-Raum mit Tischkicker, Billard, Airhockey

1 Schülerbibliothek

1 Mensa mit Kioskbetrieb

1 Krankenzimmer

- 1 Raum für die Schulasistentin mit Kopiergeräten
- 1 Sekretariat
- 2 Beratungs- bzw. Gesprächsräume
- 1 Materialraum
- 2 Archivräume
- 1 Schulbuchlager
- 1 Rückzugsraum mit Sitzecke
- 1 großer Multifunktionsraum mit Küche (für ca. 30 Leute)
- 4 Pausenhallen, davon
 - 1 Pausenhalle als Aula zu nutzen (Bestuhlung: 300 Plätze) mit Bühne
 - 2 Foren (Bestuhlung: jeweils 150 Plätze)
 - 1 Pausenhalle
- 1 Dreifachsporthalle mit Fitnessraum
- 1 Sportplatz (Außenanlage)
- 1 Schwimmhalle zur Nutzung
- 1 Skaterbahn
- 1 Tennisanlage zur Nutzung
- 2 Pausenhöfe mit Basketballplatz, Fußballplatz, Beachvolleyball, Tischtennisplatten, Klettergeräten, Schaukeln, Seilbahn
- 1 Schulgarten

Leitbild

Das Leitbild unserer Schule wird durch folgenden übergeordneten Zielsetzungen dargestellt:

Die IGS Am Everkamp ist Ort des schulischen Lernens, des Lebens und des Wohlfühlens. Durch ihre gemeinsame Arbeit tragen die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, die Eltern und Erziehungsberechtigten und alle Mitarbeiter dazu bei, dass unsere Schule ein Haus des Lernens und des Lebens ist, in dem sich alle wohlfühlen können.

Die Schule wird von allen an ihr Beteiligten gemeinsam gestaltet. Durch die gemeinsame Arbeit in den schulischen Gremien wird die IGS Am Everkamp von allen an ihr Beteiligten gemeinsam gestaltet und entwickelt. Hierzu gehört

auch die kontinuierliche Evaluation und Entwicklung der Qualität unserer Schule.

Die Integration des Individuums in die Gemeinschaft wird gefördert. Unser Schulleben ist geprägt durch Akzeptanz, Toleranz und gegenseitigen Respekt. Hierdurch wird eine Atmosphäre geschaffen, die die Integration des Individuums in die Gemeinschaft ermöglicht. In einem Prozess, der die sich ständig verändernde Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, entwickeln alle an der Schule beteiligten einen gemeinsamen Erziehungskonsens, aus dem die in der Gemeinschaft geltenden Regeln erwachsen.

Die Arbeit im Team steht im Vordergrund. In allen Bereichen unserer Schule wird die Arbeit im Team organisiert und geleistet. Lernsituationen werden so gestaltet, dass Schülerinnen und Schüler zunehmend zur Teamarbeit befähigt werden.

Die Entwicklung des Individuums wird gefördert. Unsere Schule bietet jeder Schülerin und jedem Schüle die Möglichkeit zur individuellen Entwicklung der Persönlichkeit. Entscheidend hierfür ist die Vielfalt des Angebotes zur angemessenen Auseinandersetzung mit Fragestellungen aus den verschiedenen Lebens- und Lernbereichen sowie deren Vernetzung.

Das individuelle Lernen der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers wird zu einem zentralen Aspekt des Unterrichtsgeschehens. Jede Schülerin und jeder Schüler beschreitet einen eigenen, individuellen Lernweg um kognitive und soziale Fähigkeiten zu entwickeln.

Die Umsetzung inklusiven Unterrichts wird angestrebt. Die Gestaltung des Unterrichts berücksichtigt stets die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer persönlichen Entwicklung, ihrer Fähigkeiten und Begabungen. Unterrichtssituationen werden so gewählt, dass die Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander lernen. Individuelles Fördern und Fordern in den verschiedenen Bereichen der Entwicklung ist ein grundsätzliches Prinzip unserer pädagogischen Arbeit.

Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler werden gestärkt. Die Lernsituationen werden so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbst Verantwortung für ihr Lernen und ihr Leben in der Schulgemeinschaft übernehmen.

Die Schülerinnen und Schüler erbringen Leistung. Leistung resultiert aus der Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln. Im Unterricht werden die zur Weiterentwicklung notwendigen Voraussetzungen bereitgestellt. Hierbei sind insbesondere ein Klima zunehmender Eigenverantwortung der Lernenden

und der zum Erwerb von Kompetenzen notwendige Handlungsspielraum von Bedeutung.

Ausbildung eines Schulprofils. Es werden Angebote entwickelt, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, bei der Entwicklung ihrer individuellen Fertigkeiten und Begabungen Schwerpunkte zu setzen. Die jeweiligen Angebote entstehen auch in Kooperation mit regionalen Anbietern und Institutionen.